

Report ERItrean CHILDhood CANCERprogram
Mission 25. 2. – 4.3. 2023

Das Team im Herbst bestand aus folgenden Personen:

Lea Bertram, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin mit Schwerpunkt Kinderonkologie und Studium zur „Physician Assistant“

Franziska Marguc, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin mit onkologischer Fachweiterbildung

Alina Wollweber, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin mit onkologischer Fachweiterbildung

Uta Dirksen, Ärztin



Alina, Lea, Uta Franziska

26.2

Tag 1: wir sind mit dem verschobenen und recht turbulenten Ethiopian Airline Flug am Sonntag, 26.2. 2023 pünktlich in Asmara gelandet. Procedere am Flughafen war schneller als die Koffer und der Empfang entspannt und aufgeräumt.

Von der Klinik war niemand da, um uns abzuholen. Gott sei Dank wurden wir von Araya empfangen, dessen Sohn Noel in Münster studiert. Wir wurden also aufs herzlichste Empfangen und bequem zum Hotel gebracht.

Im Sunshine: herzliche Begrüßung, kalte Dusche & dann erst einmal eine Runde die Beine vertreten & natürlich lecker essen. Abends noch ein kurzes Update seitens des Chirurgie-Teams aus unserer Nachbarstadt Duisburg, das im Halibet tätig waren.

27.2. 2023

Tag zwei beginnt, wie in der Woche zuvor mündlich mit Direktor Tewelde verabredet, pünktlich um 9:00 vor seinem Büro.

Er hat sofort Prof. Tsegereda und die Pharmazie informiert. Das folgende Gespräch zeigte uns, dass der nunmehr 6-jährige und zum Teil sehr mühsame Marathon, eine kideronkologische Behandlung in Asmara zu etablieren, tatsächlich ins Ziel zu führen scheint.

Wir haben offiziell folgendes Team an unsere Seite bekommen mit denen wir das Programm zusammen starten werden.

Arzt:

Dr. Teame Haile (wurde bereits durch das Pediatric Residence Program geschult)

Pflege:

Elsa Tewelde

Elsa Zemo

Frehiwet Amsahr

Feuen Ghirmai

Pharmakologie:

Fortuna Habte

Leah Ghebreberhan

Ab dem 28.2.- 4.3.2023 wurde täglich mehrere Stunden theoretisch und praktisch geschult und wir konnten dank sehr motivierter und konzentrierter Atmosphäre die eigentlich für Montag geplanten Inhalte auch in dem Programm unterbringen.

Training Schedule nurses and Pediatric pharnacy

Time/Day	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday
Morning	Common cancers in children – emphasis on Lymphoma and Nephroblastoma	Handling/ application of cytostatics	Common side-effects of chemotherapy	Supportive Therapy for chemotherapy patients	How to prepare for a bone marrow puncture
Afternoon		Prevention and Emergency Management: Extravasation	Treating side-effects: Fever and mucositis	How to prepare intravenous medication	

Teaching physicians/ interns

Time/Day	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday
Morning	Lymphoma	Leukemia	Solid tumors Wilms tumor and neuroblastoma	Solid tumors Bone and soft tissue sarcoma	Solid tumors Brain
	Ward round	Ward round	Ward round	Ward round	Ward round
Afternoon	Discussion	Discussion	Discussion	Discussion	Discussion
	Tumorlysis syndrom	Adverse events	Safe supportive care	Prevention of malnutrition	How to make a diagnosis







Weitere Punkte, die während unseres Aufenthaltes geklärt wurden.

Labor

Diagnostik von Knochenmarkpunktionen wird in Zukunft eher im National Reference Laboratory stattfinden, da das Team dort stabil ist und bereits mehrfach von uns geschult wurde. Weitere Schulungen sind in Planung und werden gerne erwartet.

Sonstige Tätigkeiten

Wir haben vor dem Workshop an der täglichen Frühbesprechung von 8:00- 9:00 teilgenommen. Auffallend war die freundliche und konstruktive Diskussion mit den Studierenden und Residents, der Nachtdienst hatten. Sehr gut war, dass die MuM Konferenzen morgens ausführlich und konstruktiv verliefen. Nachmittags wurde Dr. Teame in der Ambulanz begleitet, um ein besseres Kennenlernen zu ermöglichen.

Durch den intensiven Austausch mit ärztlichem Personal und den Pflegenden konnte wiederum eine sehr gute Beziehung zu dem eritreischen Personal aufbauen können. Wichtig für unser Projekt wird der regelmäßige Einsatz von kinderchirurgischen Teams im Land sein. Wir sind in Gesprächen mit der Kinderchirurgie Essen.

Lagerung von Medikamenten.

Wir wurden von Leah ausführlich in die Organisation der Lagerung und Distribution von Medikamenten und Verbrauchsmaterial eingeführt. Das Lager der Hauptpharmazie ist mittlerweile mit Klimaanlage ausgestattet und hat auch Möglichkeiten Kühlware sicher aufzubewahren. Innerhalb des Krankenhauses wird die Distribution der Medikamente über Satellitenpharmazien, die es in jeder Abteilung zusätzlich gibt, organisiert.

Samstag, den 4.3. gab es ein dreistündiges Gespräch mit Prof. Tsegereda, Dr. Teame, und dem Pharmazieteam.

Inhalt war die Organisation der Satelliten Pharmazie der Kinderklinik und der Kinderonkologie, sowie der Vernichtung der Zytostatika.

Der Plan sieht so aus, dass nach Ankunft eines Containers möglichst alle Substanzen in der Kinderonkologie / Satellitenpharmazie untergebracht werden sollen. Lagerung und Ausgabe werden in der Satellitenpharmazie von Leah und Fortuna organisiert. Einzelne werden wir im IOCCA zwischengelagern müssen, dieses wird vor allem Verbrauchsmaterialien betreffen. Dieser Schritt erscheint sehr gut und richtig, da das Endziel des ERICHILD CAN Programms eine selbstständige Versorgung der Kinderonkologischen Fälle beinhaltet.

Baumaßnahmen

Sollen ab Frühjahr 2023 fertig gestellt werden und wir hoffen sehr noch dieses Jahr erste Kinder behandeln zu können.

Begegnungen

Am Dienstag konnten wir mit dem Team Mendefera, Samson und Dawit zusammen essen gehen und uns über deren Projekt austauschen. Für Samson war die Ankündigung, dass es ab (hoffentlich) Spätherbst 2023 eine Möglichkeit geben wird erste kinderonkologische Fälle zu behandeln eine sehr willkommene Nachricht, da er in Mendefera viele Kinder mit onkologischen Erkrankungen sieht.

Besonders gefreut hat es uns Hans-Georg noch einige Tage sehen zu können, um das Neueste aus Asmara zu erfahren.

Ein Abend war für den Besuch bei Familie Araya reserviert mit herzlichen Gesprächen.

Am Donnerstag haben wir uns mit Irene Beggel getroffen. Wir erfuhren, dass ein neuer Botschafter noch nicht eingesetzt werden konnte, dass aber insgesamt gute Kontakte herrschten. Für Samstag erhielten wir die Gelegenheit im Deutsch-Eritreischen Zentrum an einer Feier anlässlich des Weltfrauentages teilzunehmen.

Eine neue Bewohnerin im Orotta-Gelände



Prof. Dr. Uta Dirksen, März 2024